

WARUM HABEN WIR UNS FÜR DAS IPAD AUSGESPROCHEN?

- Wir haben langjährige Erfahrung (über 7 Jahre) im Unterrichtseinsatz mit iPad-Klassen (in Pilotprojekten mit Schulgeräten).
- iPads sind für Schüler_innen und Lehrkräfte intuitiv zu bedienen, und auch weniger erfahrene Lehrkräfte können den Schüler_innen durch die Einheitlichkeit der Oberfläche helfen.
- Die Stadt Ahaus (Schulträger), die an Schüler_innen (unter bestimmten Voraussetzungen) Endgeräte **verleiht**, hat sich in langen Planungs- und Abstimmungsgesprächen mit den Grundschulen und weiterführenden Schulen für iPads entschieden.
- Der Schulträger stellt den Lehrkräften für die dienstlichen und pädagogischen Tätigkeiten ebenfalls ein iPad zur Verfügung (Die Geräte **gehen nicht in den Privatbesitz der Lehrkräfte über, und eine private Nutzung der Geräte durch die Lehrkräfte ist ebenfalls ausgeschlossen.**).
- Bei einer einheitlichen Ausstattung kann das Gerät als Taschenrechnerersatz eingesetzt werden und ist für das Abitur einsetzbar, wenn es, wie von uns vorgesehen ist, von der Schule im Rahmen der schulischen Nutzung verwaltet werden kann.
- Die Einheitlichkeit beugt sozialer Benachteiligung vor.
- Schüler_innen und Lehrkräfte können in einem virtuellen Klassenraum (Apple Classroom) arbeiten. Dies wäre bei unterschiedlichen Systemen nur mit einem erheblichen administrativen Mehraufwand möglich.
- Apps können vom Schulträger ohne großen Aufwand zentral verteilt werden.
- Durch die einheitliche Plattform kann die Lehrkraft mit Verlässlichkeit die Nutzung von Apps im Unterricht planen.
- Die schulische Nutzung der iPads wird durch das AHG administriert.

WARUM ELTERNFINANZIERT?

- Der Digitalpakt sieht keine Ausstattung aller Schüler_innen, sondern im Moment die Verbesserung der Infrastruktur vor.
- Endgeräte sind nur geringfügig im Digitalpakt enthalten.
- Das Sofortausstattungsprogramm bietet Familien, bei denen die Anschaffung mit erheblichen finanziellen Problemen verbunden ist, die Möglichkeit, vom Schulträger **leihweise** mit Geräten versorgt zu werden.
 - Da, wo das Sofortausstattungsprogramm nicht greift, werden in individuellen Gesprächen Lösungen gefunden.

KANN EIN BEREITS VORHANDENES IPAD EINGESETZT WERDEN?

- **JA!**
 - Das schulische Profil des Geräts wird durch den Ausstattungspartner konfiguriert.
 - Das Gerät muss hierfür **komplett zurückgesetzt werden (darauf vorhandene Daten werden dabei gelöscht)**. Im Anschluss an die Konfiguration können Daten, z.B. in Form eines Backups, wieder auf das private Profil geladen werden.
 - Nach **erfolgreicher** Konfiguration wird das Gerät von der Schule verwaltet.
 - Die Verwaltung durch die Schule kann wieder entfernt werden. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Schullaufbahn an unserer Schule endet.

IN WELCHEN STUFEN WERDEN DIE IPADS EINGEFÜHRT?

- Zum Start die Stufen 5 und 6 sowie 9
 - Insbesondere der Beginn in der Erprobungsstufe ist für eine erfolgreiche und dauerhafte Nutzung wichtig, um bestimmte Rituale einzuüben, auf die man sich in der Mittel- und Oberstufe verlassen kann.
 - Zudem sollen Schüler_innen das iPad von Beginn an als ein nützliches und interaktives Arbeits- und Hilfsmittel kennenlernen.
- Stufe 9
 - Die Nutzung der **kostenlosen** Taschenrechnersoftware (im Hinblick auf das Abitur) und die Möglichkeiten der wissenschaftspropädeutischen Möglichkeiten des Arbeitens machen den Einsatz in der Oberstufe unerlässlich; die Klasse 9 lässt genügend Zeit für eine strukturierte Einführung.
- Die Stufen 7 und 8 werden spätestens ab Klasse 9 mit eingebunden (**erhalten jedoch jetzt schon die Möglichkeit zu partizipieren**).
- Alle zukünftigen Klassen 5 (Gründe s. o.).

FINANZIERUNG

- Zusammenarbeit mit der **Gesellschaft für digitale Bildung**
- Grundpaket:
 - iPad 32GB + Hülle + ApplePencil = 528,90€ (497,17€ bei Sofortkauf)
 - 528,90€ entspricht dem ungefähren Handelspreis

- Finanzierung mit 14,60€/Monat (bei drei Jahren) = 528,90€
- **Optional:** Versicherung oder 128GB

WIE SIEHT ES MIT DIGITALEN SCHULBÜCHERN AUS

- Die Schulbücher sehen zum Teil digitale Lizenzen vor. Mittel- bis langfristig sollen diese auch genutzt werden.

ASPEKTE DIDAKTISCHEN/METHODISCHEN ARBEITENS

- die Schüler_innen erwerben 21.-Century-Skills (Kompetenzen):
 - 4K Modell des Lernens: Kreativität, Kommunikation, Kollaboration und kritisches Denken
- Neue mediengestützte Lehr- und Lernformen
- Ermöglichung von stärkerem individuellen Lernen
- Selbstgesteuertes Lernen
- Vielfältige Medienfacetten und Zugänge
- Kommunikative und kollaborative Lernprozesse durch die Verwendung entsprechender Anwendungen
- Verzahnung von Lern- und Alltagssituationen
- Schaffung einer persönlichen Lernumgebung
- Erwerb vielfältiger Medienkompetenzen, gestützt durch ein Medienkonzept
- Das Gerät als mächtiges Werkzeug begreifen und nutzen
- Verantwortungsvollen Umgang lernen
- Das Gerät in einen individuellen Lernprozess einbinden